

Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 18. März 2015

Mehr Einsätze für Bulderns Löschzug

Zum 90-jährigen Bestehen wird der Leistungsnachweis der Feuerwehren ausgerichtet

BULDERN (dan). 14 Einsätze mehr als im Vorjahr gab es 2014 für den Löschzug Buldern. Insgesamt rückten die Einsatzkräfte 49 Mal aus, berichtete Zugführer Roland Strotmann bei der Jahreshauptversammlung. Neben Alarmierung auf dem Dülmener Stadtgebiet wurde der Zug auch mehrfach zur nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Nottuln gerufen. Insgesamt verfügt der Löschzug derzeit über 34 aktive Mitglieder.

Neben den Aktiven konnte Strotmann bei der Versammlung auch Ortsvorsteher Hans Twiehoff, Kreisbrandmeister Donald Niehues, Feuerwehrarzt Dr. Martin Olbrich und die Fachberater Peter Timmers und Jochen Reiß begrüßen. Ebenfalls gekommen war Wehrführer Uwe Friesen, der Rene Fischer zum Feuerwehrmann beförderte. Aus den Händen von Donald Niehues erhielt Roland Strotmann die Fluthelfernadel des Landes Sachsen-Anhalt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Michael Retzlaff ge-



Glückwünsche und Gratulationen für die geehrten und beförderten Mitglieder im Löschzug Buldern gab es bei der Jahreshauptversammlung von den Ehrengästen.

DZ-Foto: privat

ehrt. In die Ehrenabteilung wechselte Ired Hamann.

Bei den Vorstandswahlen wurde Thomas Brunner als Schriftführer wieder gewählt. Neuer Kassierer ist Jürgen Glanemann, der bislang als Beisitzer dem Vorstand beiwohnte. Für ihn rückte Carsten Brauner nach. Roland Strotmann und sein Stellvertreter Klaus Eienbröcker werden nach Abstimmung

im Löschzug für weitere sechs Jahre die Aufgaben der Zugführung wahrnehmen.

Ein weiteres Thema bei der Versammlung war das 90-jährige Bestehen des Löschzuges in diesem Jahr. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 21. Juni, der Leistungsnachweis aller Feuerwehren im Kreis Coesfeld in Buldern statt.

Verstärkung für Ersthelfer

Die Ersthelfer-Gruppe (First-Responder) wurde im vergangenen Jahr zu insgesamt 19 Einsätzen in Buldern gerufen und konnte durch das schnelle Eingreifen die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes überbrücken. Zur Verstärkung der Bulderner Erst-

helfer-Gruppe hat Thomas Brunner nun sechs neue First-Responder ausgebildet. Andreas König, Roland Humberg, Jürgen Glanemann, Guido Zahlten, Rene Fischer und Lasse Demes erhielten Zertifikate vom Feuerwehrarzt Dr. Martin Olbrich.